

Haßbergverein Zeil - Hauptversammlung mit Ehrungen

Zeil (wo). Mit Fug und Recht kann sich der Haßbergverein Zeil als bedeutender Kulturverein Zeil bezeichnen. Seine Aktivitäten sind breit gestreut. Die Palette reicht von der Erhaltung des Brauchtums, über Trachtenpflege und Volkstanz, über Gitarrenunterricht für Kinder, Jugendliche und auch einzelne Erwachsene, über Wanderwegspflege in der heimatischen Region, über das Schmücken des Osterbrunnens, über Theaterbesuche für Erwachsene und Kinder und, was überall dazugehört, über Feste und Feiern. So ist auch sein sich selbst gegebener Titel Kultur-, Heimat- und Trachtenverein durchaus berechtigt. Dies wurde wieder deutlich, als die 1. Vorsitzende Gabi Stahl in einer Vollversammlung im Vereinsheim in der Scheuergasse die vielen Geschehnisse im Verein intern und in der Öffentlichkeit während ihres Tätigkeitsberichtes für 2011 ins Gedächtnis der zahlreich gekommenen Mitglieder zurückrief. Da der Verein seit 1933 besteht, gibt es nicht nur junge, sondern auch ältere Mitglieder. So musste man leider zu Beginn der Tagung 9 verstorbener Mitglieder gedenken.

Es folgte chronologisch der über 30 Aktivitäten des Haßbergvereins umfassende Tätigkeitsbericht der 1. Vorsitzenden Gabi Stahl. Natürlich war es für sie ein Muss, einen Ausblick auf das Jahr 2012 zu geben. Neben den jährlich wiederkehrenden Aktivitäten ist ein dreitägiger Vereinsausflug nach Sachsen und Thüringen vom 1. bis 3. Juni zu nennen. Er wird eine Besichtigung von Naumburg und Leipzig beinhalten und eine Teilnahme am Deutschen Trachtenfest in Altenburg.

Stahl dankte allen unermüdlichen Helfern und Trachtlern, die einen erfolgreichen Fortbestand des Haßbergvereins Zeil möglich machen.

Im Bericht der Schriftführerin Maria Biener erfuhren die Anwesenden, dass der Haßbergverein aktuell 274 Mitglieder habe. So habe man zu Jubiläen wie goldenen Hochzeiten und runden Geburtstagen gratuliert. Sie erwähnte die Arbeitseinsätze rund um die Gestaltung des Osterbrunnens in der Speiersgasse, die Durchführung des Pfingst- und Altstadtweinfestes. 16 Vereinsbänke im Zeiler Stadtbereich konnten mit wetterfesten Auflagen versehen werden. Die Trachtler nahmen viermal an Umzügen und Festlichkeiten teil. Betreffs des Osterbrunnens meinte Maria Biener, dass es immer schwieriger werde, eine genügende Anzahl von Fichten- und Tannenwedel zu bekommen; man möge sich umschauen.

Der zweite Kassier Günther Zitzmann gab nun die Kassenlage des Vereins bekannt, dem dann die Entlastung durch die anwesenden Mitglieder folgte, nachdem Kassenprüfer Eduard Rautner eine einwandfreie Führung der finanziellen Geschäfte bescheinigt hatte. Die Kulturwartin Hedi Kötzner rief zwei Theaterbesuche in Coburg in Erinnerung, eine für Erwachsene und eine für Kinder. Der nächste führt am 9. April 2012 nach Meiningen zum Besuch der Operette Csardasfürstin von Emmerich Kálmán.

In Vertretung des Wander- und Wegewarts Wolfgang Scheuring gab Gabi Stahl bekannt, dass das Landratsamt einen Wanderweg neu gestalten wolle und man vorhabe, das Wandernetz rund um Zeil zu digitalisieren.

Günther Zitzmann, Musikwart im Haßbergverein, konnte eine positive Bilanz bekannt geben. Zwei Gitarrenlehrer, Utz Dorband und Gerald Brand, seien mit 20 beziehungsweise 17 Musikschülerinnen und -schülern voll ausgelastet, da ihre Zahl angestiegen sei. Doch der Jugendleiterin Renate Berchtold plagen die Sorgen. Es fehle der Jugend an Interesse an Trachten und Volkstanz. Auch spannende Aktionen, wie eine Stadtrallye, würden nur sehr zögerlich angenommen.

Klaus-Uwe Rautner als Internetbeauftragter lobte die „Besuche“ der Homepage des Haßbergvereins, lägen sie doch in einem vierstelligen bis fünfstelligen Bereich mit seinen Nebenseiten.

Was wäre eine Vollversammlung ohne Ehrungen, wie eine Suppe ohne Salz. Wie aber so oft waren viele zu ehrende Persönlichkeiten nicht erschienen. Bei den 25-jährigen Mitgliedschaften und der Auszeichnung der Ehrennadel in Silber war nur Brigitte Hamm anwesend, bei den 40-jährigen und der Verleihung in Gold nur Günther Zitzmann. Die weiteren für Silber waren Wolfgang Brandt, Johann Biertempfel, Otto Plag und Berta Weiß, für Gold Andreas Brecht und Wolfgang Zimmermann.

Doch es gab auch eine besondere Auszeichnung. Dietmar Pluder wurde aufgrund seiner Verdienste zum Ehrenmitglied ernannt. „Er ist einer der wenigen, der immer Ja sagt“, umriss Gabi Stahl seine Würdigung. So war Pluder jahrzehntelang Wanderwart. Er lief früher zweimal im Jahr die Wanderwege ab, wo er die Markierungen überprüfte. Immerhin waren es je 90 Kilometer. Noch heute übt er das Amt des Fahnenbegleiters, ist seit 1985 Kehrmeister beim Altstadtweinfest, indem er frühmorgens die Abfälle beseitigt, ferner überprüft er die Beschaffenheit der Vereinsbänke im Stadtgebiet. Und dies alles, nachdem er die 80 Lenze schon überschritten hat.

Als letzter Hauptpunkt stand die Nachwahl des Kassiers auf der Tagesordnung.

Die bisherige Kassenverwalterin Julia Schlereth konnte aus persönlichen Gründen das Amt nicht mehr ausführen und so rückte ihr Stellvertreter Günther Zitzmann einstimmig bestimmt für sie nach. Dessen Stellvertreterin wurde Renate Berchtold.

Im letzten Tagesordnungspunkt „Wünsche und Anträge“ ging es um Kleinigkeiten. So wurde die Nachfrage laut, wie die Veröffentlichung der Geburtsdaten der Mitglieder im Internet gehandhabt werde. Dietmar Pluder gab das „Brotzeitgeld“ als Fahnenbegleiter an den Verein zurück, wobei Gabi Stahl bemerkte, „es stehe ihm zu“.

Mit einem gemütlichen Beisammensein endete harmonisch die Jahreshauptversammlung 2012 des Haßbergvereins Zeil im Vereinsheim Scheuergasse.



Er hat es verdient: Dietmar Pluder (2. von rechts) wurde aufgrund seines Engagements zum Ehrenmitglied des Haßbergvereins Zeil einstimmig ernannt. Dazu gratulieren ihm 1. Vorsitzende Gabi Stahl (links), Ehrenvorsitzender Lothar Biener und 2. Vorsitzende Sabine Sturm (von rechts). Ihre Glückwünsche galten natürlich auch Günther Zitzmann für eine 40-jährige Mitgliedschaft (2. von links) und Brigitte Hamm für 25 Jahre. Ihnen wurde die goldene bzw. die silberne Vereinsnadel angeheftet.



Eine Nachwahl für das Amt des Kassiers wurde erforderlich. Gabi Stahl beglückwünscht Günther Zitzmann für sein einstimmiges Vertrauen, während Lothar Biener (rechts) es bei seiner Stellvertreterin Renate Berchtold tut. 2. Vereinsvorsitzende Sabine Sturm (links hinten) freut sich über die Zustimmung.